

vierte oder Garnison, Artillerie, Bataillon hat keinen Commandeur, sondern die zu Stettin, Wesel, Magdeburg Pilsau, und Colberg auch in kleinern Bestungen liegenden Compagnien werden von ihren Chefs commandirt. Außer diesen ward 1762. ein neues Feld, Artillerie, Regiment von 2. Bataillons, jedes von 5. Compagnien, in Schlesien aufgerichtet. Es ist mir nicht möglich die besondern Fälle anzuzeigen, wo das preußische Artillerie-Regiment vorzügliche Dienste geleistet. Der König hat mehr als einmal bezeuget, daß die gute Bedienung des Geschüzes an den ersochtenen Siegen grossen Antheil gehabt.

50. Pionnier-Regiment von Dierke.

2. Bataillone

Standquartier Meisse.

Dieses Regiment ward 1742. auf 10. Pionnier- und 2. Mitrer-Compagnien zu Meisse errichtet, und dem G. M. Gerhard Cornelius von Walrave ertheilt. Zu den Mitrer-Compagnien wurden Bergleute aus dem Harze und dem Magdeburgschen genommen. Als der G. M. von Walrave 1748 in Ungnade gefallen, ward das Regiment dem Obristen Philipp Loth von Sers gegeben. Der G. M. Christian Friedrich von Dierke, hat es 1758. erhalten, nachdem der G. M. von Sers den Abschied bekommen. 1744 that dieses Regiment den ersten Feldzug, und ward im October 1744. nach einer guten Gegenwehr, in der Stadt Labor zu Kriegsgefangenen gemacht. 1758. that es sich sowol bey der Belagerung von Schweidnitz, als in der Schlacht bey Zorndorf, ungemein hervor. 1759. wohnete es den Schlachten von Kai und Kunersdorf bey.

Quirassier-Regimenter.

In den Geschichtsbüchern des verflorbenen Jahrhunderts, wird von preußischen Quirassiers erst unter der Regierung des Churfürsten Friedrich Wilhelm des Grossen, Erwähnung gethan. Dieser Churfürst hat 1656. in der Schlacht